
Persistenter Identifier: 1630589376267

Titel: Die Königliche Bergakademie zu Clausthal, ihre Geschichte und ihre Neubauten

Ort: Leipzig

Maße: 94 S.

Datierung: 1907

Signatur: 1Ca 289

Strukturtyp: monograph

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: <https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1630589376267/1/>

Abschnitt: Mineraliensammlung, Teilansicht (Nr. 21).

Strukturtyp: illustration

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1630589376267/99/LOG_0054/



Mineraliensammlung, Teilansicht (Nr. 21).

Demonstration sowohl von Diapositiven wie vor allem auch von optisch-kristallographischen und Dünnschliffpräparaten eingerichtet. Die an den Hörsaal anstoßende Lehrsammlung (Nr. 27) bietet an zwei Tischreihen hinreichenden Platz für 24 und an Fensternischen für 16 Studierende. Der Raum ist an den Werktagen mit Ausnahme der Praktikumsstunden geöffnet. In ihm kann für 16 Praktikanten an einer ausreichenden Zahl von Mikroskopen mikroskopisches Praktikum abgehalten werden; im Notfall stehen noch acht weitere Fensterplätze zur Verfügung. Die Lehrsammlung enthält in acht Schränken eine mineralogische, petrographische, paläontologische und stratigraphische Studiensammlung und außerdem eine aus 300 Schubladen bestehende Bestimmungssammlung. Sie wird die notwendigsten Lehrbücher und eine kleine Zusammenstellung der notwendigsten Reagentien für Lötrohr- und nasse Untersuchung enthalten.

Das Zimmer des Professors (Nr. 26) enthält die Institutsbibliothek mineralogisch-geologischen Inhalts. Die mineralogisch-petrographische Sammlung (Nr. 21) ist an der ganzen Längswand und den Seitenwänden eine einzige Flucht großer Schränke; 12 je 5 m lange und etwa 2 m hohe zweiteilige Schauschränke mit einer Schubladenfläche von ungefähr 200 qm nehmen den Saal selbst ein. Die Aufstellung